FILM SCHAU PLÄTZE NRW

FilmSchauPlätze 2018
19 Filme, 19 Orte,
Eintritt frei!

www.filmschauplaetze.de
19. Juli – 28. August 2018

Film und Medien Stiftung NRW

Veranstalter:
Film- und Medienstiftung NRW GmbH
in Kooperation mit den Partnern vor Ort

Armin Laschet
Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Schirmherr der FilmSchauPlätze 2018

Bestimmt kennen Sie mindestens einen Film, der Sie ganz besonders bewegt und begeistert hat und den Sie sich unzählige Male angesehen haben. Welches Genre auch immer Sie bevorzugen: Gute Filme sind viel mehr als ein schöner Zeitvertreib. Sie können uns auf ganz neue Gedanken bringen, Erinnerungen wachrufen, uns Mut machen, herzhaft lachen lassen oder zu Tränen rühren. Kurz: Ein guter Film ist nach dem Abspann noch längst nicht zu Ende.

Natürlich ist die Filmbranche ein Wirtschafts- und ein Standortfaktor. Wir in Nordrhein-Westfalen wissen, was das heißt, werden hier doch seit vielen Jahren nicht nur zahlreiche Fernsehproduktionen, sondern auch nationale und internationale Filme gedreht. Wir werden unsere starke Position bei der Film- und Fernsehförderung weiter ausbauen. Allein deshalb unterstützen wir die Film- und Medienstiftung NRW, die zu den renommiertesten und größten Filmförderern Europas zählt, noch stärker als bisher bei ihrer verdienstvollen Arbeit.

Auch in diesem Jahr präsentieren die FilmSchauPlätze ein abwechslungsreiches Kinoprogramm. Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, haben gleich 19 Mal die Gelegenheit, einen Film unter freiem Himmel zu genießen. Von Aachen über Herne bis nach Petershagen, vom mitreißenden »La La Land« über Hape Kerkelings Buchverfilmung »Ich bin dann mal weg« bis zum abenteuerlich-romantischen »Ritter aus Leidenschaft« – beste Unterhaltung ist garantiert.

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen Abend bei den FilmSchauPlätzen NRW.

Film ab!

Petra Müller
Geschäftsführerin
Film- und Medienstiftung NRW

Was wären die FilmSchauPlätze ohne ihre »Schau-Plätze«? Diese erst führen zur Auswahl eines Filmes und zum passenden Vorprogramm. Und da Nordrhein-Westfalen mit den vielfältigsten Landschaften und Bauwerken gesegnet ist, kann das Gesamtprogramm immer wieder ein breites Spektrum an Lokalitäten und Filmen bieten – so auch in diesem Jahr.

Was liegt da näher, als am Grusellabyrinth in Bottrop die »Phantastischen Tierwesen« auf die Leinwand zu bringen, die Fahrradausstellung in Wesel mit »Der Junge mit dem Fahrrad« filmisch zu begleiten, in einem entstehenden städtischen Garten in Essen den »wunderbaren Garten der Bella Brown« anzusehen, den Schneider mit dem »seidenen Faden« im Tuchwerk Aachen zu zeigen, die Wandlung eines Ex-Junkies zum Leistungssportler auf einem Fitnessgelände in Velen zu erleben, in Castrop-Rauxel mit Ryan Gosling und Emma Stone durchs Parkbad zu tanzen, oder Vincent van Gogh im Künstlerhaus in Hörstel zu würdigen?

Die FilmSchauPlätze sind auch in diesem Jahr in den Städten ebenso unterwegs wie auf dem Land, und dabei gibt es auch im 21. Jahr ganz neue Orte zu entdecken wie: Oberhausen-Osterfeld, Rheinberg, Lüdinghausen, Brauweiler, Heimbach. Dass sie alle in jeweils unterschiedlichen nordrhein-westfälischen Regionen liegen, ermöglicht kurze Wege für Ansässige ebenso wie das Entdecken einer Landschaft für das mitreisende Publikum.

Aber die FilmSchauPlätze bringen nicht nur Filme an passende Orte. Sie haben immer einen »Appetizer« an Bord, in Form von Kurzfilmen, die für die Kreativität des filmischen Nachwuchses NRW stehen.

Und wie immer geht ein großer Dank an die Partner vor Ort, die passende Vorprogramme entwickeln, die ebenfalls die kreative Vielfalt des Landes repräsentieren. Gemeinsam mit ihnen freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Herne
Donnerstag, 19. Juli

Anfahrt:
Navi: Strasse des Bohrhammers 5, 44625 Herne

Bus: Linie 312, Haltestelle Flottmann-Hallen (gleichzeitig auch Haltestelle für Rückfahrten Richtung Herne-Bahnhof / Wanne-Eickel).
Von der Haltestelle 3 min. Fußweg zu den Flottmann-Hallen.
U-Bahn: Linie U35 / Campuslinie, Haltestellen Hölkeskampring oder Berninghausstraße.
Von den Haltestellen 10 min. Fußweg zu den Flottmann-Hallen.

Flottmann-Hallen

70 Jahre wurden in dem fünfschiffigen Jugendstilbau von 1909 Bohrhämmer und Kompressoren für den Bergbau weltweit gebaut, bevor 1986 Kunst und Kultur einzogen: Kabarett & Comedy, Schauspiel & Figurentheater, Zirkus und Tanz, Jazz-Musik, Jugendkultur und Kunstausstellungen.
Das alles spielt sich seitdem hinter der denkmalgeschützten Fassade im Herner Süden ab. Dazu außen ein weitläufiger Skulpturenpark plus restauriertem Jugendstil-Tor. Während des 1. Weltkriegs wurden Frauen als Hilfsarbeitskräfte in der Produktion eingesetzt. 1919 werden die Frauen durch einen Boykott der Männer wieder aus dem Betrieb herausgedrängt.

Rahmenprogramm

Ab 20 Uhr: die Gruppe »Orient-Express« präsentiert Lieder aus aller Welt bis Filmbeginn.

Regie: Aki Kaurismäki
Mit Sherwan Haji, Sakari Kuosmane, Ilkka Koivula, Janne Hyytiäinen Nuppu Koivu; Drama/Komödie, Finnland, Deutschland 2017
98 Min.
FSK 6

Die andere Seite der Hoffnung

Der junge Syrer Khaled gelangt als blinder Passagier nach Helsinki. Dort will er Asyl beantragen. Als die finnischen Behörden entscheiden, Khaled in die Ruinen von Aleppo zurückzuschicken, beschließt dieser, illegal im Land zu bleiben. Wikström hingegen ist ein fliegender Händler für Männerhemden und Krawatten. In der Mitte des Lebens angekommen, verlässt er seine Frau, gibt seinen Job auf und profiliert sich kurzfristig als Poker-Spieler. Von dem wenigen Geld, das er dabei gewinnt, kauft er ein heruntergewirtschaftetes Restaurant in einer abgelegenen Gasse von Helsinki. Im Innenhof findet Wikström den schlafenden Khaled vor – und stellt den Syrer als Putzkraft und Tellerwäscher an. Für einen Moment zeigt sich das Leben von seiner sonnigen Seite.

Regie Andre Hörmann
Animation Samo
Produktion: Hörmann/Vizion
15 min

Kurzfilm

Obon

Akiko Takakura ist eine der letzten Überlebenden der Atombombenexplosion in Hiroshima. An Obon, dem japanischen Fest der Toten, wird sie heimgesucht von Erinnerungen. Ihre Kindheit bestand nur aus Zurückweisungen und Schlägen. Doch in den Trümmern der vernichteten Stadt findet Akiko endlich die Liebe ihres Vaters.

Heiligenhaus
Freitag, 20. Juli

Anfahrt:
Navi:
Kettwiger Straße 20

Parkplätze (Kettwiger Straße und Basildonplatz); Zugang zum FilmSchauPlatz über die Kettwiger Straße gegenüber dem Campus der Hochschule BO.

Per ÖPNV bis zur Haltestelle »Mahnmal« bzw. »Kirche« und von dort in nördlicher Richtung zu Fuß durch die Innenstadt.

Thormählenpark

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Altstandortes der Firma Kiekert wurde eine innerstädtische Wohnbaufläche mit einer ca. 1,3 ha großen öffentlichen Grünfläche entwickelt, dem Thormählenpark. Benannt wurde der Park nach der einstigen »Grand-Dame« der Heiligenhauser Wirtschaft, Alice Thormählen, eine der großen Wohltäterinnen der Stadt. Auf der plateauähnlichen Fläche ist eine große offene Wiesenfläche entstanden, die ergänzt wird durch eine kleinere Aussichtsfläche, von der aus in nördliche Richtung weit in die Landschaft gesehen werden kann, sowie durch eine Mehrgenerationen-Spielanlage im Bereich des Seniorenwohnheimes St. Josef, die insbesondere durch die Auswahl der Geräte dem Training verschiedener Bewegungsabläufe auch älterer Teilnehmer dient.

Rahmenprogramm

Ab 19:00 Uhr wird ein großes Spektrum an Live-Musik, Vorführungen, Tanz und Unterhaltung auf den Film einstimmen, und die Ehrenamtler des Stadtmarketing-AK Kultur bieten lukullische Genüsse mit passenden Getränken an.

Regie: Wes Anderson
Mit Ralph Fiennes, Tony Revolori, F. Murray Abraham, Adrian Brody, Willem Dafoe, Harvey Keitel und Jude Law;
Krimi/Komödie, USA, Deutschland 2013
100 Min.
FSK 12

Grand Budapest Hotel

»Grand Budapest Hotel« erzählt die Abenteuer von Gustave H., dem legendären Hotelconcierge eines berühmten europäischen Hotels in der Zeit zwischen den Weltkriegen, und seinem Protegé, dem Hotelpagen Zero Moustafa. Die beiden werden enge Freunde, nachdem sie in den Diebstahl und die Rettung eines wertvollen Renaissance-Gemäldes sowie in die Schlacht um ein riesiges Familienvermögen verwickelt werden. Es geht aber auch um eine verzweifelte Verfolgungsjagd auf Motorrädern, Zügen, Schlitten und Skiern sowie eine überaus rührende und nicht weniger große Liebe. All das passiert auf einem Kontinent, der sich plötzlich und dramatisch verändert.

Regie: Aleksandra Szymanska
Produktion: HOMO LUDENS Pictures
2017, 18 Min.

Kurzfilm

Fishy Story

Eine surreale Groteske über Liebe und Hass in einer Fischfabrik.

Bottrop
Samstag, 21. Juli

Anfahrt:
Navi: Knappenstraße 36; 46238 Bottrop

ÖPNV-Anbindung: Bottrop Hbf, Fußweg ca. 20 Minuten, nächste Bushaltestellen: »Malakoffturm« (Buslinie 268) und »Knappen-/ Prosperstraße« (Buslinie 263). Verbindungen unter: www.vrr.de

Erlebniswelt Grusellabyrinth NRW

In der alten Waschkaue der Zeche Prosper Haniel in Bottrop ist seit 2015 eine Gänsehaut-Erlebniswelt für alle Altersklassen beheimatet. Das Programm bietet fesselnde Schauergeschichten in opulent gestalteten Fantasiewelten. Allein die Hauptattraktion bietet 100 Minuten effektgeladene Show, Mitmacherlebnis und Live-Schauspiel. Stilecht wartet als Ruhrpott-Zusatzattraktion der »Schacht 13« – ein Horrorlabyrinth durch das verlassene Bergwerk (ab 16). Wer lieber seine Lachmuskeln strapaziert, der kann das »Imaginarium-Theater« besuchen. Hier geht es mit dem buckligen Igor auf eine Reise durch das »Kuriositäten-Kabinett«. Einen tollen Ausblick auf den historischen Malakoffturm hat man von der Sommerterrasse des »Observatorium« – einer Bar, Bistro und Lounge im Obergeschoss.

Rahmenprogramm

Pre-Movie Lounge mit Live-Piano in der Cocktailbar; alle Attraktionen der Erlebniswelt (Tickets nicht inklusive)
Ab 18 Uhr: Sonderticket für den »Schacht 13« zum Preis von 5 Euro pro Person; zauberhafte Walking-Acts vor dem Film

Regie: David Yates
Mit Eddie Redmayne, Katherine Waterston und Dan Fogler; Fantasy, USA/GB 2016
133 Min.
FSK 6

Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind

»Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind« beginnt im Jahr 1926: Newt Scamander hat gerade eine weltweite Exkursion abgeschlossen, mit der er die außergewöhnliche Vielfalt von magischen Geschöpfen erforschen und dokumentieren will. Ein kurzer Zwischenstopp führt ihn nach New York und wäre sicherlich ereignislos verlaufen, würden nicht ein No-Maj (Amerikanisch für Muggel) namens Jacob, ein verloren gegangener magischer Koffer und einige entlaufene phantastische Tierwesen aus Newts Sammlung sowohl in der magischen Welt als auch unter den No-Majs für reichlich Schwierigkeiten sorgen.

Regie: Fabian Epe
2015, 1:12 min.
KHM Köln

Kurzfilm

Hotel Domspatz

Ein Hotel, viele Schulden und ein 100 DM Schein auf seiner Reise. Social Spot für die Schuldnerberatung SKM Nominierung Deutscher Wirtschaftsfilmpreis 2016 Jury- und Publikumspreis, spotlight Werbefilmfestival 2016

Haan
Montag, 23. Juli

Anfahrt:
Navi: Neuer Markt, 42781 Haan

ÖPNV: Strecke Wuppertal – Köln oder umgekehrt bis Bahnhof Haan, Fußweg 20 Minuten

Neuer Markt

Seit einem Jahrzehnt verzaubern Bürger aus Haan einen tristen Asphaltparkplatz mitten in ihrer Stadt 8 Wochen lang zu ihrem »Strand im Häusermeer«. Dafür sorgen 150 Tonnen Sand, 2 Zelte, Liegestühle, Kinderspielzeug. Vor allem für Familien, die sich keinen Urlaub leisten können, bedeutet der Haaner Sommer Erholung vor der eigenen Haustüre. Den Stadtbrunnen mit seinen Fontänen gleich neben dem Strand machen die Kinder zu ihrem Wasserspielplatz. In der Ferienzeit finden diverse Aktionen, Konzerte und Spiele am Strand statt. Besonders beliebt ist der Filmabend.

Rahmenprogramm

Ab 18 Uhr kochen Flüchtlinge für die Besucher am Strand und Comedians machen das Vorspiel im Sand für die Leute in den Liegestühlen und drumherum.

Regie: Michael Showalter
Mit Kumail Nanjiani, Zoe Kazan, Holly Hunter, Ray Romano und Anupam Kher; Romantische Komödie, USA 2017
119 Min.
FSK 6

The Big Sick

Kumail verdient sein Geld damit, andere zum Lachen zu bringen. Und in der Tat hat der Comedian viel Stoff zum Witze reißen: Zum Beispiel über seine Familie, die in Amerika lebt, als wäre sie noch in Pakistan, oder über die vielen potenziellen Ehefrauen, die ihm seine Mutter sorgfältig ausgewählt präsentiert. Nach einem seiner Auftritte lernt er die quirlige Emily kennen, die den gleichen Humor hat wie er. Obwohl beide anfangs auf ihrem Single-Dasein beharren, verfallen sie einander schließlich hoffnungslos. Doch Emily erfüllt nicht das wichtigste Kriterium, das Kumails Familie an seine Zukünftige stellt: Sie ist keine Pakistanerin. So steht Kumail bald vor der Frage, ob er auf seine Familie oder auf sein Herz hören soll.

Regie: Florian Heinzen-Ziob; polyphem Filmproduktion; 2016, 15 min.

Kurzfilm

Zu ihrer eigenen Sicherheit

Jonas arbeitet an der Handgepäckkontrolle eines Flughafens. Er ist davon besessen, den nächsten Terroranschlag zu verhindern. Doch weder seine Kollegen, noch seine Chefin honorieren sein Engagement. Dann fällt Jonas' Verdacht auf einen moslemischen Kollegen. Ist dies Jonas' Chance, endlich die Anerkennung zu bekommen, die er verdient?

Oberhausen
Mittwoch, 25. Juli

Anfahrt:
Navi: Marktplatz Osterfeld (Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen) 46117 Oberhausen

Der Marktplatz befindet sich im fußläufigen Teil. Er ist von allen Seiten erreichbar.

ÖPNV: Ab Oberhausen Hauptbahnhof: SB 92, SB93, 956 bis Osterfeld Mitte. Dann ca. 120 m Fußweg vorbei am Supermarkt – dann links halten und immer geradeaus

Marktplatz Osterfeld

In diesem Jahr finden die FilmSchauPlätze erstmalig auf dem Marktplatz in Oberhausen-Osterfeld statt. Dieser vor kurzem neu gestaltete Platz ist seit vielen Jahren zweimal in der Woche geprägt vom Wochenmarkt. Über das Jahr verteilt finden auch viele Feste hier statt. Osterfeld ist seit 1929 ein Stadtteil von Oberhausen. Zuwanderung und Tradition sind seit jeher Themen im Viertel. Viele Menschen lebten früher von der Arbeit im Bergbau und der Stahlindustrie. Der Strukturwandel hat natürlich auch Osterfeld getroffen und so wurde die Zeche 1988 still gelegt. Im Jahr 1999 wurde aus dem Gelände der ehemaligen Zeche Osterfeld die Landesgartenschau OLGA. Der Olga Park ist auch heute noch ein beliebter Ort für die Osterfelder. Das Café Jederman, das durch die Caritas betrieben wird, ist Kooperationspartner der Stadt. Menschen mit Handicap arbeiten in Küche und Service und sorgen bestens für das leibliche Wohl der Besucher. Ebenso dabei ist die Fleischerei Surmann.

Rahmenprogramm

Das Vorprogramm mit Musik beginnt ab 20 Uhr. Unternehmen und Vereine aus Osterfeld werden sich ebenfalls beteiligen und die Arbeit in Osterfeld präsentieren.

Regie: Julien Rambaldi
Mit Marc Zinga, Aïssa Maïga und Bayron Lebli;
Drama/Komödie,
Frankreich 2016
94 Min.
FSK 0

Ein Dorf sieht schwarz

Frankreich im Jahr 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den »Exoten« das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, der lässt sich so leicht nicht unterkriegen.– Kamini, YouTube-Star und Sohn von Seyolo Zantoko, landete 2006 einen Hit mit seinem Song »Marly-Gomont« und entwickelte daraus die Filmidee über die unglaubliche Lebensgeschichte seiner Eltern.

Regie: Johannes Klais und Florian Pawliczek
Dokumentarfilm,
2018, 14 Min

Kurzfilm

Fasse Dich kurz!

Was passiert mit den gelben Skulpturen am Straßenrand, wo heute fast jeder seine Telefonzelle in der Hosentasche trägt? »Fasse Dich kurz!« ist die letzte Episode einer Trilogie, die verschwindende Automaten des Ruhrgebiets ins Zentrum stellt und dabei Zufallsprotagonisten eine Stimme gibt.

Wesel
Donnerstag, 26. Juli

Anfahrt:
Navi: An der Zitadelle 14-20, 46483 Wesel (Innenbereich Zitadelle) Rheinbabenstraße, 46483 Wesel (Parkplatz hinter dem Museum)

ÖPNV: Bahnhof Wesel, Fußweg zum Museum ca. 15 Minuten. Bus-Linien SB 6 sowie 37, 66, 67 und 68: Busbahnhof Wesel-Haltestelle Preußen-Museum.

LVR-Niederrheinmuseum Wesel

Das ehemalige Preußen-Museum ist seit dem 1. Januar 2015 im Betrieb des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Das Haus wurde nach einer umfangreichen Bausanierung am 18. März 2018 unter seinem neuen Namen wiedereröffnet, mit einer großen Ausstellung zur Kulturgeschichte des Niederrheins: »Wesel und die Niederrheinlande. Schätze, die Geschichte(n) erzählen«. Das Museum mit insgesamt 4.240 m² Nutzfläche befindet sich im ehemaligen Körnermagazin der Festungszitadelle, das um 1835 erbaut wurde. Die Ausstellungsräume sind durch einen modernen Foyer-Anbau mit einem Teil des früheren Zitadellenhauptwalls verbunden. Die Filmvorführung findet unmittelbar vor dem Museum im Innenbereich der Zitadelle statt.

Rahmenprogramm

Ab 19 Uhr Bewirtung, Führungen durch die Fahrradausstellung und einem Fahrradprogramm mit örtlichen Partnern.

Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne
Mit Thomas Doret, Cécile de France, Jérémie Renier, Egon di Mateo und Fabrizio Rongione; Tragikomödie, Belgien/Frankreich/Italien 2011
87 Min.
FSK 0

Der Junge mit dem Fahrrad

Der zwölfjährige Cyril hat nur einen Wunsch. Er will seinen Vater wiederfinden, der ihn auf unbestimmte Zeit in einem Kinderheim untergebracht hat. Bei seiner verzweifelten Suche trifft Cyril auf Samantha, die Besitzerin eines Friseursalons, die sich bereit erklärt, ihn an den Wochenenden bei sich aufzunehmen. – »Der Junge mit dem Fahrrad« ist ein modernes Kinomärchen, das von Hoffnung und Menschlichkeit erzählt. Das warmherzige Meisterwerk der Brüder Dardenne gewann auf den Filmfestspielen in Cannes den großen Preis der Jury.

Animation
Buch und Regie: Ahmad Saleh
2016; 11 Min.
Kunsthochschule für Medien Köln

Kurzfilm

Ayny

AYNY – ein mit dem goldenen Studentenoscar ausgezeichneter Kurzanimationsfilm über die Liebe zweier Flüchtlingskinder zur Musik.

Rheinberg
Freitag, 27. Juli

Anfahrt:
Großer Markt 1
47495 Rheinberg

ÖPNV:
Haltestelle
»Rathaus Rheinberg«
Linien 1, 65, 68,
8, 913, BRB
ab Bahnhof Rheinberg

Altes Rathaus

Das Alte Rathaus prägt mit dem Marktplatz und der St. Peter Kirche das Bild des historischen Stadtkerns von Rheinberg. Das drei- geschossige Alte Rathaus wurde 1449 auf dem Marktplatz erbaut und zählt damit zu den ältesten Rathäusern am Niederrhein (Spätgotik). Immer wieder wurde es renoviert und umgebaut. Verwendung fand das Rathaus unter anderem als Verwaltungsgebäude, Fleischbank, Versammlungs- und Festsaal, aber auch als Gefängnis und Spritzenhaus. Sehenswert ist der historische Sitzungssaal im Inneren des Rathauses.

Rahmenprogramm

Ab 17:30 Uhr: Verköstigungen und Stadtführungen rund um den Großen Markt mit Einkehr ins Alte Rathaus. Die Kapelle um Bassist Big Jay hat für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten! Handgemachte Musik mit der richtigen Portion Herzblut, die die Menge auch schon mal zum spontanen Mittanzen verführt

Regie: Lorraine Levy
Mit Omar Sy, Alex Lutz, Ana Giradot, Pascal Elbé, Audrey Dana, Michel Vuillermoz, Sabine Azéma und Christian Hecq;
Komödie, Frankreich 2017, 113 Min
FSK 6

Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen

Dr. Knock ist ein sympathischer Ex-Ganove, der nicht nur auf den rechten Weg gefunden, sondern es sogar bis zu einem abgeschlossenen Medizinstudium gebracht hat. Trotzdem schlummert immer noch ein Filou in ihm. Als er in dem verschlafenen Nest Saint-Mathieu aufschlägt, führt er denn auch nichts Gutes im Schilde. Er will die quietschfidelen und vor Gesundheit strotzenden Dorfbewohner überzeugen, dass sie alle an der einen oder anderen Krankheit leiden. Weil sich Dr. Knock als Meister der Verführung und Manipulation erweist, klimpert schon bald das Geld in seiner Kasse. Doch dann taucht eine dunkle Gestalt aus seiner Vergangenheit auf, und der Arzt selbst erkrankt an einer Krankheit, gegen die es kein Heilmittel gibt: der Liebe.

Regie und Buch: Michael Binz,
2015, 15 Min.
KHM Köln

Kurzfilm

Herman the German

Herman ist Anfang 50 und muss seine Zentralangst finden, um das Furchtzentrum in seinem Kopf zu reaktivieren. Dadurch wird er gezwungen, jede Phobie der Welt auszutesten, um wieder normal zu werden.

Anfahrt:
Navi: Weberplatz 1, 45127 Essen

ÖPNV: Vom Essener Hauptbahnhof läuft man ca. 15 Minuten (1,2km) durch die Essener City Richtung Norden zum Weberplatz. Ebenfalls nur wenige Laufminuten entfernt sind die Haltestellen Berliner Platz, Rheinischer Platz und Rathaus Essen.

Freiraum Weberplatz

Die Stadt Essen wurde von der Europäischen Kommission als »Grüne Hauptstadt Europas 2017« ausgezeichnet. Daraufhin konnten zahlreiche Projekte realisiert werden, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, darunter auch der Freiraum Weberplatz. Das Haus und der angrenzende Weberplatz wurden als temporäres Veranstaltungs- und Informationszentrum entwickelt. Das Ziel: zu einer langfristigen Belebung des Platzes in der nördlichen Innenstadt beitragen und dabei Themen wie regionale und nachhaltige Ernährung, gemeinschaftliches Gärtnern, fairer Konsum, lokales Wirtschaften sowie die Aneignung und (Wieder-) Belebung urbaner Räume diskutieren und vermitteln. In partizipativen Workshops mit Architekten und Künstlern wurden die Innenräume eingerichtet, Holzmöbel für den Weberplatz gebaut und ein Pflückgarten angelegt, der Nachbarn und Interessierte zum Gärtnern und Verweilen einlädt und für vielfältige Aktivitäten genutzt wird.

Rahmenprogramm

Ab 18.00 Uhr gibt es auf dem Weberplatz einen kleinen Markt, der für das leibliche Wohl sorgt. Die Kreuzeskirche am Weberplatz ist bis 20.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Regie: Simon Aboud
Mit Jessica Brown Findlay, Andrew Scott, Jeremy Irvine, Tom Wilkinson und Anna Chancellor; Komödie, GB/USA 2016
100 Min.; FSK 0

Der wunderbare Garten der Bella Brown

Bella liebt die kleinen Dinge, die ihre Fantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürrischen Nachbarn Alfie Stephenson. Der beschäftigt auch einen überaus begabten Koch namens Vernon. Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder Billy schlägt, hilft er dem Glück ein wenig auf die Sprünge.

Regie / Drehbuch / Kamera / Produktion: Mick Mahler
2017 | 01:56 Min. | Animationsfilm
ifs Köln

Kurzfilm

Spider Jazz

Eine Spinne übt leidenschaftlich klassische Musik auf ihrem selbstgesponnenen Instrument. Als sich eines Tages eine Fliege darin verfängt, lernt die Spinne, dass es beim Musikmachen nicht auf Perfektion, sondern auf Improvisation und den Spaß am gemeinsamen Spielen ankommt.

Velen
Freitag, 10. August

Anfahrt:
Navi: Nordvelener Straße 5, 46342 Velen Schützenfestplatz und Friedhofparkplatz, Schützenstraße. 250 m Fußweg bis zum Veranstaltungsort.

ÖPNV: ab Borken BHf oder Coesfeld BHf mit dem Bus Linie R51 bis zur Haltestelle »Am Schloss«. Zu Fuß geht es dann weiter am Thesingbach vorbei (ca. 250 m). Links über die Nordvelener Straße auf den Sportplatz.

Fitnessgelände

In Velen und Ramsdorf spielt das Themenfeld »Gesundheit und Bewegung« eine große Rolle. Durch den Ausbau von Wegen im »Schwarzen Kott« wurde eine ca. 3,5 km lange Laufstrecke hergestellt, die nicht nur Läufern, sondern auch Spaziergängern und Walkern zur Verfügung steht, die Ausstattung mit LED-Leuchten sorgt auch im Dunklen für sicheres Lauftraining. Neben der Sportanlage des TuS Velen ist eine Outdoor-Fitnessanlage entstanden mit 20 hochwertigen Geräten. Der gesamte Bereich bietet allen Altersgruppen entsprechende Bewegungs- und Fitnessmöglichkeiten. Durch die Kombination der beleuchteten Laufstrecke mit dem für alle Generationen und Zielgruppen ausgerichteten Fitnesspark besteht so für sporttreibende Vereine und Gruppen, für die gesamte Bevölkerung sowie für Touristen und Gäste die Möglichkeit, ohne Einhaltung fester Zeiten sich bewegen zu können und etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Rahmenprogramm

Ab 19 Uhr: Vielfältiges Rahmenprogramm mit Aktionen passend zum Film

Regie: Adnan Köse
Mit Max Riemelt, Jasmin Schwiers und Uwe Ochsenknecht
D 2008, 102 Min.,
FSK: ab 12 Jahren

Lauf um dein Leben

Als Mitte der 90 Jahre der bis dato unbekannte Athlet Andreas Niedrig binnen zwei Jahren mehrmals den »Ironman« auf Hawaii, den weltweit härtesten Sport-Wettkampf, gewinnt, ist die internationale Triathlon-Szene in Aufruhr. Später outet sich der Erfolgssportler als ehemaliger Heroinjunkie, der dealte und stahl. Er stürzte ab, als Frau und Kind seine Sucht entdeckten und ihn verließen. Bis ein Schlüsselerlebnis sein Leben änderte.

Regie: Sebastian Binder
2016; 13 Min.
Kunsthochschule für Medien Köln

Kurzfilm

Über Druck

Kein Druck im Kessel bedeutet Stillstand. Trotzdem scheint er stets zu groß. Ein Stimmungsbild.

Nottuln
Samstag, 11. August

Anfahrt:
Navi: Kirchpl. 7,
48301 Nottuln

ÖPNV: Per Schnellbus Linie S60 ab Münster Hauptbahnhof Richtung Nottuln bis zur Haltestelle »Historischer Ortskern«. Von dort aus sind es noch rund 200 m Fußweg bis zum Ortskern mit Kirchplatz und Martinus-Kirche.

Kirchplatz St. Martinus

Der Ortskern Nottuln hat alles, was man braucht, um sich in vergangene Zeiten hineinzuversetzen. Historische Gebäude aus gelbem Baumberger Sandstein und roten Backsteinen und die Pfarrkirche St. Martinus, die als eine der schönsten spätgotischen Hallenkirchen Westfalens gilt. Hinzu kommt eine mehr als 1000-jährige Geschichte, die die Handschrift von Frauen trägt: Liegt doch der Ursprung Nottulns in einem Frauenstift, das im 9. Jahrhundert gegründet und 1811 säkularisiert wurde. Einen seiner schwärzesten Tage erlebte das Dorf am 3. Mai 1748, als ein Feuer binnen kürzester Zeit rund 240 Gebäude vernichtete – darunter die Klosteranlage sowie einen Teil der Kirche. Es war kein geringerer als der Barockarchitekt Johann Conrad Schlaun, der das Dorf wiederaufbaute und ihm sein bis heute unverwechselbares Aussehen verlieh.

Rahmenprogramm

Ab 17 Uhr: Der »Kunst & Kultur Nottuln e.V« bietet in Kooperation mit der Gemeinde Nottuln und der Pfarrgemeinde St. Martin Führungen durch den historischen Ortskern, Kirchturmführungen und feierliches Handgeläute. Für Erfrischungen sorgt die Fußballabteilung des SVDJK Grün-Weiß Nottuln.

Regie: Stephen Frears
Mit Judy Dench, Ali Fazal, Adeel Akhtar, Simon Callow, Michael Gambon, Eddie Izzard
Drama,
2017; 112 Min.
FSK 6

Victoria & Abdul

Bei den prunkvollen Feierlichkeiten zu ihrem 50. Thronjubiläum im Jahr 1887 lernt Queen Victoria den jungen Bediensteten Abdul Karim kennen. Der Inder weckt das Interesse der exzentrischen Herrscherin Großbritanniens. Zur Überraschung ihrer Familie und Berater nimmt sie Abdul in ihr persönliches Gefolge auf. Zwischen beiden entwickelt sich eine innige Freundschaft, die bei der Entourage am Hofe schnell Misstrauen und Neid schürt. Die 81-jährige Victoria lernt durch Abdul, eine sich verändernde Welt mit anderen Augen zu betrachten, und entdeckt ganz neue menschliche Seiten an sich. – Das gefühlvolle Historiendrama »Victoria & Abdul« erzählt die wahre Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft, die weitaus mehr bewegte, als das Herz der mächtigsten Frau der Welt.

Regie und Buch:
Felix Schon
2016; 20 Min.
Kunsthochschule für Medien Köln

Kurzfilm

Der Mittelpunkt Europas

Was unterscheidet die Kleinstadt von der Großstadt? Stadtbürgermeister Walter Schorte präsentiert sein außergewöhnliches Leuchtturmprojekt.

Lüdinghausen
Dienstag, 14. August

Anfahrt:
Navi: Berenbrock 1; Lüdinghausen,

ÖPNV existiert leider an einem Werktag nach 22 Uhr kein Angebot mehr, auch die Züge haben dann den Betrieb eingestellt.

Burg Vischering

Es ist einer Fehde zu verdanken, dass sich der münstersche Fürstbischof im Sommer 1271 entschloss, die Burg Vischering bauen zu lassen. Auf einem Unterbau aus Pfählen entstand eine wehrhafte Verteidigungsanlage mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf separaten Inseln inmitten eines ausgedehnten Gräften-Systems. Die trutzige Rundburg mit Zugbrücke, Schießscharten und Wehrgängen bildete die letzte Verteidigungsbastion der Burg Vischering. Die neue Ausstellung in der Hauptburg beleuchtet nicht nur die Geschichte der Burganlage, sondern wirft auch einen Blick auf die reiche Schlösser- und Burgenlandschaft im Münsterland. Und das malerische Außengelände lädt zu schönen Spaziergängen – und zum Kinobesuch ein.

Rahmenprogramm

Ab 20 Uhr: Führungen durch die neue Ausstellung in der Burg Vischering, Live-Musik + leckere Speisen und Getränke

Regie: Brian Helgeland
Mit Heath Ledger, Rufus Sewell, Shannyn Sossamon, Paul Bettany, Laura Fraser, Alan Tudyk Abenteuer, USA/Frankreich 2001; 132 Min.
FSK 12

Ritter aus Leidenschaft

Der wackere Junker William Thatcher ist Sohn eines armen Dachdeckers. Seiner niederen Herkunft zum Trotz träumt er davon, einmal an einem großen Ritterturnier teilnehmen zu können. Leichter gesagt als getan, denn im 14. Jahrhundert ist es nur Männern von edlem Geblüt gestattet, den vornehmsten aller Wettkämpfe zu bestreiten. Doch als William eines Tages unverhofft in den Besitz einer strahlenden Rüstung gelangt, fordert er sein Schicksal heraus. Unter falschem Namen legt William auf dem Turnier-Parcours eine aufsehenerregende Siegesserie hin und avanciert zu einem Superstar seiner Zeit, der nicht nur das Herz der noblen Lady Jocelyn erobert, sondern auch die Massen begeistert. Bis seine Herkunft ihn einholt.

Regie: Julius Dommer
2017; 7:49 min.
Dokumentarfilm
KHM Köln

Kurzfilm

Berta

Der Hunger nach Fleisch wächst in unserer Gesellschaft. Die Preise dagegen sinken. »Berta« zeigt, dass es auch noch kleine Familienbetriebe für Fleischverarbeitung gibt, die mit Massentierhaltung und Großschlachtereien nichts gemein haben.

Erftstadt
Mittwoch, 15. August

Anfahrt:
Navi: Ecke Otto-Hahn-Allee/Albert-Einstein-Ring, 50374 Erftstadt

ÖPNV: Bus Linie 920 ab Erftstadt Bf, Horrem Bf zur Haltestelle »Lechenich Wirtschaftspark«

Wirtschaftspark Erftstadt

Der Blick des Erholungsbereichs des Wirtschaftsparks auf die historischen Schlösser der Stadt zeigt, dass wir hier in einer Art Mittelpunkt der Stadt sind. Wirtschaft und Kultur, Gegenwart und Vergangenheit treffen aufeinander. Und in Blickweite ist auch das größte städtische Übergangsheim, das das Zuhause für geflüchtete Menschen der Stadt ist. Die Erftstädter haben sich seit der Flüchtlingskrise als hilfsbereite und engagierte Nachbarn gezeigt. Bei den FilmSchauPlätzen wird gemeinsam gefeiert.

Rahmenprogramm

Ab 17 Uhr: Gemeinsam mit den örtlichen Vereinen Jazzin', Kulturhaus, Kulturkreis, Köttinger Dorfleben, Künstlerforum Schaufenster und Szene 93 bietet die Stadt Erftstadt ein Sommerfestival – auch mit Angeboten für Kinder und Jugendliche – sowie vielfältiger Live-Musik auf der professionellen Bühne. »Refugee Szene Collective« mit eingängigen HipHop Sounds, »Pelemele«, eine rockige Band für Kinder und Erwachsene, Anne Haigis, sie gehört zu den wichtigsten deutschsprachigen Stimmen ihrer Generation. Radiohits und gefühlvolle Songs bestimmen ihr mitreißendes Repertoire.

Regie: Kheiron
Mit Kheiron, Leïla Bekhti, Gérard Darmon, Zabou Breitman, Khereddine Ennasri
Tragikomödie, Frankreich 2014; 102 Min.
FSK 12

Nur wir 3 gemeinsam

Teheran, Anfang der 1970er Jahre. Mit viel Mut, Entschlossenheit und einer ordentlichen Portion Humor kämpft Hibat mit seiner Frau Fereshteh und anderen Gleichgesinnten erst gegen das brutale Schah-Regime und dann gegen die Schergen des Ayatollah Khomeinis. Als der politische Druck zu groß wird, bleibt ihnen nur die Flucht ins Ausland. Mit ihrem einjährigen Sohn Nouchi machen sich Hibat und Fereshteh auf den Weg über die Türkei nach Frankreich und landen in den sozialen Ghettos der Pariser Banlieue. Was zunächst als vorübergehende Lösung geplant ist, wird für die Familie zu einem Neuanfang. Dabei ist die Formel »Nur wir Drei gemeinsam« nicht nur das Credo ihres Familienglücks, sondern auch der beste Beweis, dass alles möglich ist, wenn man zusammenhält.

Regie: Eszter Jánka
2016; 4:54 Min
Kunsthochschule für Medien

Kurzfilm

Mishka

Die Geschichte einer Begegnung, der Erfüllung und des Scheiterns von Wünschen und Phantasien. Mishka und Fuchs – ein weißer Punkt, ein roter Faden und die unendliche Dunkelheit des Universums.

Pulheim
Donnerstag, 16. August

Anfahrt:
Navi: Ehrenfriedstraße 19, 50259 Pulheim; Parkplatz des LVR an der Von-Werth-Straße

ÖPNV ab Köln Hbf:
S-Bahn Linie 12 oder 19 (Richtung Düren bzw. Horrem) bis Haltestelle »Köln-Weiden-West«, weiter mit Bus Linie 961 (Richtung Bergheim);
S-Bahn Linie 12 oder 19 (Richtung Düren bzw. Horrem) bis Haltestelle »Frechen-Königsdorf«, dann weiter mit Bus 980 (Richtung Köln-Worringen bzw. Sinnersdorfer Feld);
RB 27 (Richtung Mönchengladbach Hbf) bis: Haltestelle »Pulheim Bf«, dann weiter mit Bus 980 (Richtung Frechen Bf)
Bushaltestelle jeweils: »Brauweiler Kirche«

Abtei Brauweiler

Vor den Toren der Stadt Köln besticht die ehemalige Benediktinerabtei Brauweiler mit ihrer vielgestaltigen Architektur und ihrer fast 1000-jährigen Geschichte. Reste mittelalterlicher Bausubstanz stehen neben barocker Baukunst und machen den Ort zu einem kunsthistorischen Kleinod im Rheinland, das jede Nutzung überdauerte – sei es als Kloster, Arbeitsanstalt, Gestapo-Gefängnis oder Landesklinik für Psychiatrie. Heute ist die ehemalige Abtei Sitz mehrerer Kulturdienststellen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Außerdem finden vielfältige Kulturveranstaltungen statt, darunter Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Konzerte. Das barocke Gebäude, der mittelalterliche Kreuzgang und der Abteipark locken zahlreiche Gäste an. Einzelne historisch interessante Säle sowie die ehemalige Abteikirche St. Nikolaus, heute Pfarrkirche, können im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

Rahmenprogramm

Ab 19 Uhr bietet das LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler in Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte e.V. Pulheim und der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Führungen an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Regie: Julia von Heinz
Mit Devid Striesow, Martina Gedeck, Karoline Schuch, Annette Frier und Katharina Thalbach;
Komödie, Deutschland 2015, 92 Min., FSK 0

Ich bin dann mal weg

Nach einem Hörsturz, einer Gallenblasen-Operation und einem eingebildeten Herzinfarkt wird dem Entertainer Hape unmissverständlich klar, dass es so nicht weitergeht. Er nimmt sich ein halbes Jahr Auszeit und wandert auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela – auf der Suche nach – ja, nach was eigentlich? Nach Gott? Der Wahrheit? Sich selbst? Mit leichtem Ton und emotionaler Intensität beginnt eine spirituelle Abenteuerreise, die lange nachklingt. »Ich bin dann mal weg« ist eine unterhaltsame Komödie mit Tiefgang, die ebenso Stoff zum Lachen wie zum Nachdenken bietet. Sie erzählt vom Suchen und Ankommen – manchmal schreiend komisch, aber auch bewegend und emotional.

Regie: David Jansen
15 min.

Kurzfilm

Blau

Schon zu Beginn seines Lebens ist der junge Wal ganz alleine. Zunächst lässt er sich treiben im ewigen Blau des Ozeans. Doch dann begegnen ihm Schiffe, Fische, Hindernisse. Am Ende wird er seine Ruhe finden. Vielleicht ist ja alles sowieso nur ein einziger langer Traum?

Heimbach
Samstag, 18. August

Anfahrt:
52396 Heimbach, Hengebachstraße, Parkplätze »Über Rur« oder »An der Laag«

ÖPNV: Rurtalbahn von Düren nach Heimbach (Rückfahrt nach Filmende nicht mehr möglich); Weitere Infos, auch zu Übernachtungen in Hotels/Pensionen oder Campingplätzen bitte unter www.rureifel-tourismus.de nachschauen

Kurpark

Unmittelbar unter Heimbachs Burg Hengebach aus dem 12.Jh. fließt die Rur-»ohne-h« mitten durch die Eifel, 70 km südwestlich von Köln und nah an den Benelux-Nachbarn. Für die Industrie war die Gegend nie sexy, aber die kleinste Stadt NRWs ist das Tor zum Nationalpark Eifel, Start schönster Wanderwege, gerühmt für die Internationale Kunstakademie, ihren intakten Stadtkern mit sakralen und profanen Schätzen und die Gastronomie, bekannt auch wegen der sommerlichen »Spannungen«-Konzert-Woche im Jugendstil-Wasserkraftwerk am »kleinen« Rursee, unterhalb der mächtigen Staumauer des »richtigen« Rursees, - dem Kilometer weiten Segler- und Angler-Paradies, dem der Ort den Beinamen »Stadt des Wassers« verdankt.

Rahmenprogramm

Ab 17.15 Uhr: »Brücken über die Rur« – ca. 1 Std.; Treffpunkt: Bahnhof/Nationalparktor, An der Laag 4;
Wanderung um den »Kleinen« Rursee mit Besichtigung des Jugendstil-Wasserkraftwerks – ca. 2,5 Std.; Treffpunkt: Parkplatz Über Rur, Hengebachstraße;
Besuch der Internationalen Kunstakademie Heimbach mit dem Akademieleiter Prof. Dr. Zehnder; Treffpunkt: Akademiegebäude Hengebachstr. 48

Regie: Clint Eastwood
Mit Clint Eastwood, Meryl Streep, Annie Corley, Victor Slezak, Jim Haynie und Phyllis Lyons;
Drama, USA 1995
135 Min.
FSK 12

Die Brücken am Fluß

Iowa im Sommer 1965: In das eintönige Leben der Farmersfrau Francesca bricht – in Gestalt des stillen und charismatischen Fotografen Robert Kincaid – plötzlich das Schicksal herein. Leidenschaftlich und bedingungslos verlieben sie sich ineinander. Als Francescas Ehemann kurze Zeit darauf für einige Tage wegfährt, beginnt für die beiden die schönste Zeit ihres Lebens. Es entwickelt sich eine Beziehung, die all das verspricht, was beide ihr ganzes Leben lang vermisst haben, aber nur vier Tage dauern darf.

Regie: Markus Mischkowski und Kai Maria Steinkühler
D 2016, 6 Min.

Kurzfilm

DER WECHSEL

Ein entliehener 50 Euro-Schein wechselt die Besitzer und tilgt dabei alle Schulden – eine Parabel auf die aktuelle Schuldenkrise und Theorie der Geldzirkulation, als Hommage an den frühen Stummfilm in Szene gesetzt.

Aachen
Sonntag, 19. August

Anfahrt:
Tuchwerk Aachen
Stockheider Mühle
Strüverweg 116
52070 Aachen

ÖPNV: ASEAG Linie 54 Haltestelle Soers (direkt vor der Tür) z.B. ab Bushof, Elisenbrunnen, Normaluhr; Von der Krefelderstraße: Merowingerstraße, Purweider Weg, Strüverweg folgen; Von Laurensberg: Schlossparkstraße, Strüverweg; Von Berensberg: Ferberberg, Strüverweg zu Fuß aus der Innenstadt über den Lousberg: Kupferstraße, Champierweg, links auf den Purweider Weg, Strüverweg; mit dem Fahrrad aus der Innenstadt: Roermonderstraße, auf der Rütscherstraße um den Lousberg, bis zum Wildbach und diesem nach rechts folgen – Ziel ist immer der von weitem gut sichtbare Bachsteinkamin.

Tuchwerk Soers

Das Tuchwerk – industriehistorisches Kleinod und wachsender Wissens- und Kulturstandort im Aachener Norden. Stellt man sich auf den geschichtsträchtigen Aachener Lousberg, blickt man auf eine weite grüne Talsenke, die Soers. Mittendrin die Stadien des CHIO, der Nachfolger des legendären Tivolis und der hoch aufragende Backsteinkamin des Tuchwerks. Mit ihrer gewachsenen Struktur, den denkmalgeschützten Gebäuden und gespenstisch anmutenden Ruinen bietet die ehemalige Färberei und Textilfabrik eine optimale Brutstätte für Theater, Kunst, Kultur und Wissen. Zahlreiche Projektpartner unter anderem der Tuchwerk Aachen e.V. haben den historischen Standort der Stockheider Mühle in eine lebendige Begegnungsstätte verwandelt – mitten im Grünen und doch nur einen Steinwurf von der Aachener Innenstadt entfernt.

Rahmenprogramm

Ab 19.00 Uhr werden stündlich Führungen durch das Tuchwerk Maschinendepot angeboten. Produktionsprozesse der Textilindustrie »von der Flocke bis zum Tuch« mit Maschinenvorführungen. Live Musik mit Jeff Silvertrust, Barbecue & Bar zwischen Kesselhausruine und rostigem Stahltank.

Regie: Paul Thomas Anderson
Mit Daniel Day-Lewis, Lesley Manville und Vicky Krieps; Drama, USA 2017
131 min.; FSK 6

Der seidene Faden

Das glamouröse London der 1950er Jahre: Der renommierte Damenschneider Reynolds Woodcock und seine Schwester Cyril stehen im Zentrum der britischen Modewelt. Ihre Marke »The House of Woodcock« wird vom Adel ebenso geschätzt wie von Filmstars und High-Society-Größen. Als begehrter Junggeselle stürzt sich Woodcock von einer Affäre in die nächste – bis er die junge, willensstarke Alma trifft. Sie wird nicht nur seine Geliebte, sondern auch seine Muse und größte Inspiration. Das sorgsam kontrollierte Leben des Designers beginnt aus den Fugen zu geraten. 2018 wurde Paul Thomas Andersons Meisterwerk mit einem Oscar für das Beste Kostümdesign sowie mit fünf Oscar-Nominierungen belohnt.

Regie: Gizem Acarla Dolunay Gördüm
2017; 9 min.

Kurzfilm

Ein Kuchen für Herrn Leckerschmaus

Die Konditoreiverkäuferin Lisl ist auf der Lebensmittelmesse des Gurus Herr Leckerschmaus und möchte ihm ihre Erfindung vorstellen. Den Instant-Müslikuchen aus Hafer und Brennnesselpulver. Jedoch schenkt man Lisl keine Beachtung, bis sie endlich eine andere Methode anwendet, um die nötige Aufmerksamkeit zu bekommen.

Petershagen
Montag, 20. August

Anfahrt:
Navi: Tipperberg 5, 32469 Petershagen-Döhren

A2 Dortmund-Hannover, Abfahrt Porta Westfalica B 482
A 2 Hannover-Dortmund, Abfahrt Bad Eilsen / B 83 / B 65 / B 482

Wassermühle Döhren

Das Alter der Wassermühle Döhren wird auf über 300 Jahre geschätzt. Ihr Wasserrad hat einen Durchmesser von 3,3 Metern und eine Breite von 1,4 Metern. Das seltene Obertriebwerk der Mahlmühle verfügt über zwei Mahlgänge und eine funktionsfähige Beutelkiste. Sie ist eine historische Arbeitsstätte der besonderen Art. Im separaten Gebäude befindet sich eine funktionsfähige Sägemühle mit Horizontalgatter, die bereits über 100 Jahre im Einsatz ist. Die Mühle befindet sich in malerischer Gegend am Dorfrand von Döhren, umgeben von schönen Fachwerkhäusern und tollen Sitzgelegenheiten im Freien. Den ganzen Sommer über von Ostern bis Ende Oktober sind die 43 Mühlen im Kreis ein ganz besonders beliebtes Ausflugsziel, denn hier finden an bestimmten Sonntagen die Mahl- und Backtage statt. Auch die ausgeschilderte Fahrradroute »Westfälische Mühlenstraße« führt an der Wassermühle in Döhren vorbei, die wie die anderen Mühlen unter Denkmalschutz steht.

Rahmenprogramm

Die Mühlengruppe bietet ab 17 Uhr Mühlenführungen sowie ein musikalisches Programm an. Gegrilltes, alkoholische und nicht alkoholische Getränke sind vor Ort im Angebot.

Regie: Cédric Klapisch
Mit Pio Marmaï, Ana Girardot, François Civil und María Valverde; Komödie/Drama, Frankreich 2017; 113 Min.
FSK 0

Der Wein und der Wind

Es ist Spätsommer im Burgund, und die Weinernte steht bevor. Der dreißigjährige Jean kehrt nach vielen Jahren der Funkstille auf das idyllische Weingut seiner Familie zurück. Sein Vater liegt im Sterben und seine Geschwister Juliette und Jérémie, die das Gut in der Zwischenzeit aufrechterhalten haben, können jede Unterstützung gebrauchen. Gemeinsam müssen sie entscheiden, ob die Familientradition weitergeführt werden soll oder jeder seinen eigenen Weg geht.
Mit dem Wandel der Jahreszeiten folgt Regisseur Cédric Klapisch dem Beziehungsgeflecht dreier ungleicher Geschwister. »Der Wein und der Wind« ist bewegendes, französisches Erzählkino über die Kunst, das persönliche Glück zu finden.

Regie: Jessica Koppe
2017, 8:18 min.

Kurzfilm
LIEBE
Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen suchen nach der Liebe, haben sie bereits gefunden, glaubten sie verloren oder finden sie an unerwarteter Stelle. Sie erleben, wie Zutrauen und Loslassen mehr Liebe in ihr Leben bringt. Ganz unsentimental verbindet der animierte Kurzfilm ihre Geschichten miteinander und zeichnet so ein poetisches Gesamtbild von Liebe.

Hörstel
Dienstag, 21. August

Anfahrt:
Navi: Klosterstr. 10,
48477 Hörstel

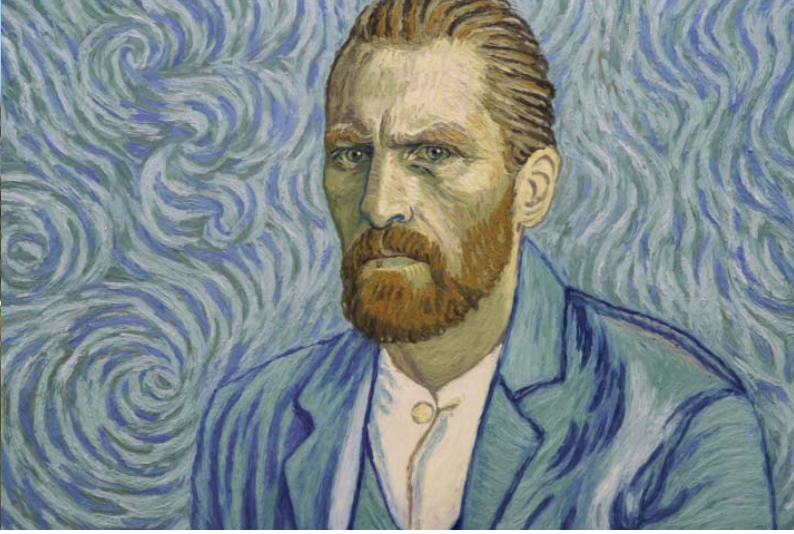
ÖPNV: über Osnabrück oder Rheine zum Bahnhof Hörstel. Ab hier ca. 3 km schönen Fußweg (z.T. am Kanal entlang) bis zum Kunsthaus oder Nutzung eines TaxiBus (0251 14480444

Kloster Gravenhorst

Das 1256 gegründete Zisterzienserinnenkloster im nördlichen Münsterland bietet als Kunsthaus des Kreises Steinfurt seit 2004 einen spannenden Erfahrungsraum für zeitgenössische, spartenübergreifende Kultur zum Mitmachen und Mitdenken. Wechselnde Ausstellungen und Kunstprojekte im Innen- und Außenraum, Licht- und Klangkunst im regionalen, nationalen und internationalen Kontext, sowie Kunst- und Geschichtsvermittlung – das DA Kunsthaus ist ein kommunikativer Treffpunkt für Kunstschaffende aus der Region, Künstler aus aller Welt, Kunstfreunde und alle, die es werden wollen. Jede Menge aktuelle Kunst lädt zum Entdecken und Erleben ein.

Rahmenprogramm

Ab 19:00 Uhr Einlass mit Livemusik
Jeweils 19:30 Uhr: Führung »Schwester Elseke 1520«; sie berichtet humorvoll über die Arbeit, Sitten und Gebräuche im Klosteralltag; Führung »Miktrinken 1803«; Dienstmagd plaudert aus Nönnekens Nähkästchen (schauspielerische Führung); Führung durch die große Rauminstallation der Künstlerin Simone Zaugg (Thema: Ende des deutschen Kohlebergbau in Ibbenbüren); nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich!



Regie: Dorota Kobiela und Hugh Welchman
Mit Douglas Booth, Chris O'Dowd, Robert Gulaczyk, Saoirse Ronan
Animation, Biografie, GB/Polen 2017
95 Min.
FSK 6

Loving Vincent

125 Künstler aus aller Welt stellten mehr als 65.000 Einzelbilder her – für den ersten vollständig aus Ölgemälden erschaffenen Film »Loving Vincent«. Die Story: Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin erhält den Auftrag, den Brief auszuhändigen. Zunächst widerwillig macht er sich auf den Weg, doch je mehr er über Vincent erfährt, desto faszinierender erscheint ihm der Maler, der zeit seines Lebens auf Unverständnis und Ablehnung stieß. War es am Ende gar kein Selbstmord? Entschlossen begibt sich Armand auf die Suche nach der Wahrheit.

Rgie: Yana Ugrekhelidze
2017, 10:40 min.
KHM Köln

Kurzfilm

Summer Story

Die Animation ist über ein Mädchen, welches den Schrecken des Krieges und Tod seiner Eltern auf ihre Weise versucht zu verarbeiten. Es ist eine Geschichte über eine verlorene Kindheit, Erinnerungen und erwachsen werden.

Castrop-Rauxel
Montag, 27. August

Anfahrt:
Navi: Am Stadtgarten 20, 44575 Castrop-Rauxel

ÖPNV: Linien 341, 353, 378, 480, 482
DB: Bahnhof Süd in Castrop (10 min)

Parkbad Süd

Im Gründungsjahr der Stadt Castrop-Rauxel wurde 1926 im Stadtteil Castrop das Parkbad Süd als »Städtische Freibadeanstalt« feierlich eingeweiht und der das Parkbad umgebende Stadtgarten angelegt. Nach 65 Jahren wurde es in der Saison 1992 aus Kostengründen geschlossen.Eine Bürgerinitiative gründete den Verein »Hände weg vom Stadtgarten Castrop!« e.V.; es wurde ein Antrag beim Landesamt für Denkmalpflege gestellt. Seit 1995 Stadtgarten und Schwimmbad unter Denkmalschutz! Im Frühsommer 2001 konnte das Parkbad Süd als »freundlicher Veranstaltungsort« eröffnet werden und steht seitdem den Castroper Bürgern zur Verfügung als Treffpunkt in der Gastronomie, als Ort von kulturellen Veranstaltungen im früheren Schwimmbecken oder einfach als Aufenthalt auf der Liegewiese mit Spielplatz und Boule-Bahn.

Rahmenprogramm

Einlass ist um 18.30 Uhr, Hotz & Co spielen locker und leicht klingende Welt des Ragtime und Swing von 19.00 – ca. 21.00 Uhr;
der Gastronom Rainer Schorer kocht passend zum Anlass

Regie: Damien Chazelle
Mit Ryan Gosling, Emma Stone, John Legend J.K. Simmons;
Musikfilm/Romanze,
USA 2016; 127 Min.
FSK 0

LaLaLand

Die junge Schauspielerin Mia und der Jazzmusiker Sebastian haben beide den Traum, es in Los Angeles zu schaffen, auch wenn sie sich bis dahin mit miesen Nebenjobs durchschlagen müssen. Doch auf dem Weg zum Erfolg muss das ambitionierte Paar Entscheidungen treffen, die ihre junge Liebe gefährden. Mit seinem zweiten Kinofilm gelang dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle eine bezaubernde Liebeserklärung an das Leben und an Los Angeles, die Stadt der Träume, für die er als Bester Regisseur u.a. mit einem Golden Globe und mit dem Oscar ausgezeichnet wurde. Ryan Gosling und Oscar-Gewinnerin Emma Stone berühren mit selbst gesungenen Liedern und hinreißenden Tanznummern. »La La Land« ist großes, musikalisches Gefühlskino!

Regie: Vera Lalyko
Animationsfilm,
D 2010, 4 Min.

Kurzfilm

Sauna Tango

In einem altmodischen Dampfbad werden verschiedene Besucher auf ganz unterschiedliche Art und Weise in Form gebracht. Zu leidenschaftlicher Tangomusik arbeitet ein medizinischer Bademeister mit allen Mitteln, um seine Patienten zu entspannen. Alle scheinen zufrieden – bis auf die Putzfrau.

Recklinghausen
Dienstag, 28. August

Anfahrt:
Navi: Otto-Burrmeister-Allee 1, 45657 Recklinghausen, Parkplätze sind am Ruhrfestspielhaus vorhanden.

ÖPNV
Vom Hauptbahnhof Recklinghausen in ca. 20 Minuten über die Cäcilienhöhe zu Fuß zu erreichen oder mit der Linie 223 (Richtung Marl-Mitte), Abfahrt von Bstg. 11, die Haltestelle heißt »Festspielhaus«.

Stadtgarten

Der Stadtgarten bildet das grüne Herz der Stadt. Dort, auf einer natürlichen Anhöhe, dem »GrünenHügel«, liegt auch das Ruhrfestspielhaus. Vor dessen Haupteingang befindet sich die Skulptur »Große Liegende« von Henry Moore. Mit seinem alten Baumbestand und ausgedehnten Wiesen lädt der Park zum entspannten Spaziergang, zu Aktivität, Bewegung und Spiel ein.

Rahmenprogramm

19.00 Uhr: Die Sternwarte bietet eine ca. fünfzigminütige einführende Planetariumsveranstaltung, in der ein sternklarer Nachthimmel simuliert wird. Die schönsten Sternbilder werden gezeigt und die allgemeinen Grundlagen der Himmelskunde anschaulich erläutert.
Rundgang durch das Festivalgebäude um 19.30 Uhr; Treffpunkt ist vor der »Großen Liegenden«;
Ab 19.30 Uhr: gastronomisches Angebot. Picknickdecken und Sitzgelegenheiten dürfen mitgebracht werden.

Regie: Ruben Östlund
Mit Claes Bang, Dominic West und Elisabeth Moss; Tragikomödie, Schweden/Dänemark/USA/Frankreich 2017
142 Min.
FSK 12

The Square

Christian ist der smarte Kurator eines großen Museums in Stockholm. Die nächste spektakuläre Ausstellung, die er vorbereitet, ist »The Square«. Es handelt sich um einen Platz, der als moralische Schutzzone fungieren und das schwindende Vertrauen in die Gemeinschaft hinterfragen soll. Doch wie bei den meisten modernen Menschen reicht auch bei Christian das Vertrauen nicht weit – er wohnt abgeschottet in einem stylishen Apartment und würde seinen Tesla nicht unbeaufsichtigt in einer zwielichtigen Gegend parken. Als Christian ausgeraubt wird und ihm kurz darauf die provokante Medienkampagne zu »The Square« um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Wanken.

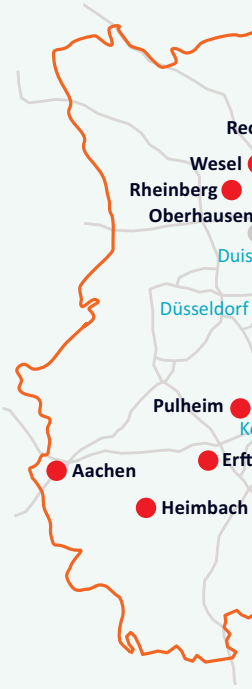
Regie: Alexander Conrads
2017 | 02:06 Min.
ifs Köln

Kurzfilm

#kiss-a-refugee

In ihrem Channel »Sympathie for the Other« beschäftigt sich die YouTuberin Celine mit der Flüchtlingskrise, nutzt das Thema aber eigentlich nur zur Selbstdarstellung. In ihrem neuesten Video ruft sie eine mehr als nur fragwürdige Instagram-Challenge ins Leben.

Die Partner



HERNE
Stadt Herne
Fachbereich Kultur
Kulturbüro
Kulturzentrum/
Willi-Pohlmann-Platz 1
44623 Herne
Tel. 02323/16-2544

HEILIGENHAUS
Stadt Heiligenhaus in
Zusammenarbeit mit
dem Stadtmarketing-
Arbeitskreis Kultur
und Gesellschaft
Hauptstr. 157
42579 Heiligenhaus
Tel: 02056/13-105

BOTTROP
Kulturamt der Stadt
Bottrop, in Kooperation mit
der Unternehmergruppe
Konjungtur und der
Egon Bremer Stiftung,
Blumenstr. 12-14,
46236 Bottrop
Tel: 02041/70 3881

HAAN
Haaner Sommer e. V.
c/o Rüdiger Daniel
Kölnerstrasse 34
42781 Haan
Tel: 0172/2490016

OBERHAUSEN
Kulturbüro
Gewerkschaftsstr. 76-78
46045 Oberhausen
Tel: 0208/8252809

WESEL
LVR-Niederrheinmuseum
Wesel
An der Zitadelle 14-20,
46483 Wesel
Tel: 0281/33996-301

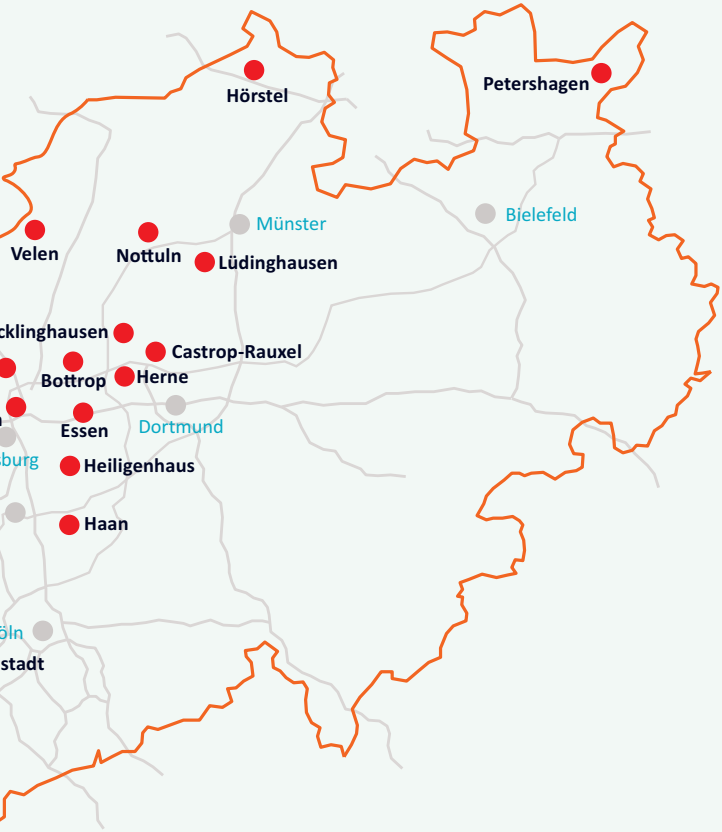
RHEINBERG
Trägerverein Altes Rathaus
Rheinberg e.V.
c/o Nienhaus
Drießen 19
47495 Rheinberg

ESSEN
Projektbüro Grüne
Hauptstadt Europas –
Essen 2017
c/o Freiraum Weberplatz
Weberplatz 1
45127 Essen
Tel: 0201/88 82 375

VELEN
GiG-Marketing Velen
Ramsdorf e.V.
Tourist-Info
Ramsdorfer Str. 19
46342 Velen
Tel. 02863/926-219

NOTTULN
»Kunst & Kultur Nottuln«
mit Unterstützung der
Gemeinde Nottuln
Mühlenstraße 28,
48301 Nottuln
Tel: 02502/8344

LÜDINGHAUSEN
Kreis Coesfeld
Kulturabteilung
Burg Vischering
Berenbrock 1
59348 Lüdinghausen
Tel: 02591/799013



HEIMBACH
Peter Cremer
Bürgermeister der Stadt
Heimbach
Hengebachstr. 14
52396 Heimbach
Tel: 02446/808-11

HÖRSTEL
Kunsthaus Kloster
Gravenhorst
Klosterstr. 10,
48477 Hörstel
Tel: 05459/91460

AACHEN
Kulturbetrieb der Stadt
Aachen in Kooperation mit
dem Tuchwerk Soers
Mozartstraße 2-10,
52064 Aachen
Tel: 0241/4324909

ERFTSTADT
Stadt Erftstadt
Kulturabteilung
Holzdamm 10
50374 Erftstadt
Tel: 02235/409313

CASTROP-RAUXEL
Hände weg vom
Stadtgarten Castrop! e.V.
Am Stadtgarten 9
44575 Castrop-Rauxel
Tel: 02305/9989613

PULHEIM/ BRAUWEILER
LVR-Kulturzentrum
Abtei Brauweiler
Ehrenfriedstraße 19,
50259 Pulheim
Tel: 02234/9854- 481

PETERSHAGEN
Kreis Minden-Lübbecke
Portastraße 13
32423 Minden
Tel: 0571/807 22120
In Kooperation mit der
Wassermühle Döhren

RECKLINGHAUSEN
Institut für Kulturarbeit der
Stadt Recklinghausen,
Herzogswall 17,
45663 Recklinghausen
Tel: 02361/96 06 211

IMPRESSUM

Film und Medien Stiftung NRW
Kaistraße 14,
40221 Düsseldorf
www.filmstiftung.de

Projektleitung:
Anna Fantl
annafantl@filmstiftung.de

Projektionstechnik:
Filmhaus Bielefeld

Gestaltung:
alfred friese+inrhein,
düsseldorf

Veranstalter:
Film und Medien
Stiftung NRW
in Kooperation
mit den Städte-Partnern.

www.filmschauplaetze.de